



Abb. 2014-4/19-01; Fragment eines Millefiori Plättchens, vorne, vermutlich Hütte Hoffnungsthal, Dr. Fuss, H 0,4 cm, B 2,7 cm, L 4,6 cm

SG

Dezember 2014

Gerd Mattes, Dr. W. E. Fuss - Sein Bericht über die Versuche zur Wiederentdeckung der Millefiori-Technik und des antiken Glasmosaiks in Hoffnungsthal im Jahre 1833, Wien 2014

Gerd Mattes, Dr. Wilhelm Eduard Fuss - Sein Bericht über die Versuche zur Wiederentdeckung der Millefiori-Technik und des antiken Glasmosaiks in Hoffnungsthal im Jahre 1833
Transkribierung des Berichtes in Deutsch. Erläuterung zu den einzelnen Abschnitten sowie Bildtexte in Deutsch und Englisch
Brief explanation of each section and captions in English and German
Copyright © 2014 by Gerd Mattes
Printed in Austria Druckerei DGS GmbH
www.BuchDrucker.at
190 Seiten / pages, 24 Bilder / pictures
Format A 5, Hardcover
ISBN 978-3-200-03832-5; Preis € 23,00 + Porto
Bestellung bei gerd.mattes@a1.net

Die Einnahmen aus dem Verkauf werden der **Österreichischen Dystonie Gesellschaft, Wien**, gespendet.

Das Buch ist als Ergänzung des ersten Buches gedacht, aber doch so verfasst, dass es auch ohne Kenntnis dessen verwendet werden kann.

Inhaltsverzeichnis / Index

Abschnitt I Deutsch

Der Autor6
 Einleitung9
 Originalbericht12
 I. Darstellung des venetianischen Mille-Fiori12
 Krystall-Glas Grundmasse15
 Milch-Glas Grundmasse16
 Gläser zum Mille-Fiori19
 1. Krystall-Glas19
 2. Milch-Weiß20
 3. Grün21
 4. Blau22
 5. Violet23
 6. Schwarz24
 7. Milch-Grün24

8. Milch-Blau25
 9. Schwefel-Gelb25
 10. Rothwelsch27
 11. Zinnoberroth28
 12. Rubinroth29
 Mille-Fiori-Ofen33
 1. Darstellung der Stäbe mit einfachen Blumen39
 Darstellung von Mille-Fiori-Perlen49
 2. Darstellung der Stäbe mit zusammengesetzten Blumen52
 a. Mit einmal zusammengesetzten Blumen52
 b. Mit zweimal zusammengesetzten Blumen57
 (3). Darstellung der Bänder-Bündel59
 4. Darstellung von Mille-Fiori-Platten62
 II. Darstellung der antiken Glasmosaik74
 1. Darstellung von Platten74
 2. Darstellung von Schalen81
 III. Versuche zur Darstellung des besponnenen venetianischen Glases85
 IV. Versuche des von Herrn Mittlehner in Hemsdorf einem hohen Ministerio vorgelegte Zeolith-Glas darzustellen85
 V. Erfahrungen über einige Fehler des Glases und deren etwaige Ursachen88
 Begriffserläuterungen94
 Umrechnungen99
 Personen und Orte100
 Kurze Erläuterung zu dem Bericht106
Abschnitt II / Part II English
 The Author132
 Introduction133
 Conversion table136
 People mentioned and locations137
 Brief explanation on the report143
Abschnitt III / Part III
 Literaturhinweise / References165
 Notizen / Notes167
 Bilder; Beschreibung Deutsch / Pictures; Legend English171
 Bildnachweis / Photo credits189



Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Gerd Mattes

Einleitung

Im Geheimen Preußischen Staatsarchiv ist unter GStA, I. HA, Rep. 120, DXII 1, Nr. 1, Bd. 2, (1832-34) fol. 84-100 ein **Bericht** von **Dr. Fuss** an den Wirklichen Geheimen Rat **Dr. Beuth** vom **24. März 1834** archiviert, mit der Überschrift: „**Bericht über die Resultate der auf Veranlassung eines Hohen Ministerii des Inneren für Handel u. Gewerbe auf der den Gebrüdern Matteredne gehörigen schlesischen Glashütte Hoffnungsthal im Sommer 1833 angestellten Versuche zur Darstellung des venetianischen Mille-Fiori und der antiken Glasmosaik.**“ [1]

Er umfasst **31 Seiten** in Handschrift. Das damals verwendete Papierformat hatte Bogenformat und es wurde immer auf einer Hälfte geschrieben. Diese Hälfte hatte eine Breite von 21,5 cm und eine Höhe von 33,3 cm. Der Bogen auf dem die Zeichnung des Ofens ist, hat eine Breite von 30,2 cm (plus 2 cm Heftrand) und eine Höhe von 28 cm. Da die damalige Schreibweise die Kurrentschrift war, habe ich den Bericht mit fachlicher Unterstützung von Magister Erhard Maroschek in Druckschrift transkribiert. Wofür ich mich bei ihm herzlich bedanken möchte.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei all jenen Institutionen und Privatpersonen herzlich bedanken, die mir Bildrechte kostenlos überlassen haben. Die einzelnen Institutionen und Personen sind nach den Abbildungen bzw. Beschreibungen extra angeführt.

Mein Ziel war es, diesen Bericht über die Arbeiten von **Fuss** von Anfang August **1833** bis vermutlich Mitte November 1833 in der preußisch-schlesischen Glashütte **Hoffnungsthal** (ab 1945 Polen, seit 1958 Tschechien: Údolí Naděje / Tal der Hoffnung) allen interessierten Sammlerinnen und Sammlern von **Millefiori** Glasgegenständen, Perlen und Glasmosaiken sowohl im **Originaltext** als auch in einer gekürzten sowie einer kommentierten Fassung zugänglich zu machen. Im Originaltext vor allem deshalb, weil damit vermutlich erstmals eine komplette gedruckte Fassung des detaillierten Berichtes vorliegt.

Bei dem Originaltext habe ich bewusst auf erläuternde Fußnoten verzichtet, um dem Original gerecht zu werden. Aus diesem Grund habe ich die nicht geläufigen Worte sowie Umrechnungen der Gewichte und Längenmaße extra angeführt.

Eine zusätzliche gekürzte und kommentierte Form habe ich deshalb verfasst, weil die vielen komplizierten Schachtelsätze und die Verwendung von einigen nicht mehr gebräuchlichen und manchmal in ihrer Bedeutung geänderten Worten das Lesen erschweren. Darum habe ich versucht alle Abschnitte - wohl nach der Systematik des Berichtes geordnet - zu beschreiben und durch Erläuterungen und allenfalls Bildmaterial zu ergänzen.

Dieser Kommentar und auch einige weitere Teile des Buches sind in englische Sprache übersetzt.

Nachsatz:

Vielleicht hat Fuss in seinem Bericht Beschreibungen und praktische Hinweise verwendet, die er später (Ende **1835**) in seiner Abhandlung (**Arcanum**) [2] für **Christian Benjamin Preussler** im Auftrag von Beuth weitergeben musste. Unbestritten erscheint dieser Bericht jedoch ein wichtiger Hinweis zu sein über die somit bereits nachweislich im Jahre 1833 erbrachten bahnbrechenden Leistungen von Fuss für die Wiederentdeckung alter Techniken auf der Hütte Hoffnungsthal. Auf diesen Erkenntnissen konnten etliche später geborene Glasmacher aufbauen!

Auch dieser Gesichtspunkt veranlasste mich, den Bericht zu publizieren.

Anmerkung:

Dieses Buch ist als Ergänzung meines früheren Buches „**Dr. W.E. Fuss (1804-1849); Ein Pionier der Millefiori Technik**“ gedacht, aber doch so verfasst, dass es auch ohne Kenntnis dessen verwendet werden kann.

[1] Für den Hinweis auf diesen Bericht bedanke ich mich bei Dr. Susanne Netzer, Oberkustodin im Kunstgewerbemuseum Staatliche Museen zu Berlin.

[2] Mattes, Gerd, Dr. W. E. Fuss (1804-1849) - Ein Pionier der Millefiori Technik, Selbstverlag 2013, Seite 41

Gerd Mattes

Geboren 1943 in Wien. Gemeinsam mit seiner Frau Annemarie sammelt er gläserne Briefbeschwerer, insbesondere solche aus der Zeit um 1850, die im Umkreis des Riesen-Gebirges und des Iser-Gebirges entstanden sind.

Artikel von ihm zu diesem Thema sind in der Pressglas Korrespondenz, in dem jährlich erscheinenden Bulletin der Paperweight Collectors Association (PCA; USA) sowie in den „Newsletter“ des Paperweight Collectors Circle (PCC; England) publiziert. **2013** ist von ihm das Buch „**Dr. W. E. Fuss (1804-1849); Ein Pionier der Millefiori Technik**“ im Eigenverlag erschienen.

Glashütte Hoffnungsthal

Die Glashütte Hoffnungsthal wurde von **Karl Christian Preussler** gemeinsam mit seiner Mutter **Johanna Catharina Preussler** und den **Brüdern Matteredne** sowie einem weiteren Teilnehmer **1793** in einem Tal namens **Martinsheide** [Martinské Údolí / Údolí Naděje / Tal der Hoffnung, Ortsteil von Kořenov / Wurzelsdorf] errichtet. Der Name leitet sich von der Hoffnung auf den Erfolg der neuen Glashütte ab. **1821** brannte die Hütte ab, wurde aber wieder errichtet. **In den Jahren 1830-1840 war Dr. Fuss unter den Besitzern Matteredne dort tätig.** **1863** wurde **Franz Pohl** Eigentümer der Hütte. Er blieb dort bis zur Schließung **1868**.

siehe unten Karte **Abb. 2014-4/19-02**

siehe Wikipedia DE: **Kořenov** (Bad Wurzelsdorf)



Introduction

A report by Dr. Wilhelm Eduard Fuss addressed to the Prussian statesman Dr. Christian Peter Wilhelm Beuth, dated 24 March 1834 and entitled "Report on the results of trials to reinvent Venetian millefiori and antique glass mosaics, performed at the request of a high-ranking officer of the Interior Ministry of Trade and Industry in the summer of 1833 at the Hoffnungsthal Glassworks in Silesia, owned by the Mattered brothers", is filed in the Geheime Preußische Staatsarchiv (Secret Prussian State Archives) under GSTA, I. HA, Rep. 120, DXII 1, No.1, Vol. 2, (1832-34) fol. 84-100 [1].

It comprises 31 handwritten pages. The paper format in use at that time was sheet size, with only one half of a sheet being used for writing. A half sheet of this type was 21.5 cm wide and 33.3 cm high. The sheet with the drawing of the kiln is 30.2 cm wide (plus 2 cm margin) and 28,0 cm high. As the report is written in German Kurrent script, I have transcribed it into modern print. My sincere thanks are due to Erhard Maroschek, who helped me with the transcription.

I should also like to extend my thanks to all the institutions and private individuals who allowed me to use their images free of charge. The institutions and private individuals are acknowledged separately following the images and/or descriptions.

It has been my intention to make this report on the work done by Fuss between the beginning of August 1833 and, presumably, the middle of November 1833 at the Hoffnungsthal Glassworks in Silesia (today's Doline Nadziei in Poland) available to all interested collectors of millefiori glass objects, beads and glass mosaics both in the original and in an abridged and commented version. I particularly wanted to reproduce the original text, as this is probably the first complete printed version of the detailed report.

In order to do full justice to the original, I decided not to include any explanatory footnotes. Explanations of unusual terms as well as conversions of weights and measures are therefore contained in a separate section.

Being aware of the fact that the original report is difficult to read on account of the complicated syntax and the use of terms that are either obsolete or have a different meaning today, I have additionally produced an abridged and commented version. Following the structure of the original report, I have tried to outline the

content of the individual sections, adding explanatory remarks and images, where available.

My commentary and certain other parts of the book have been translated into English.

Postscript:

In his report, Fuss may have included descriptions and practical hints that he was later (at the end of 1835) obliged to include in his treatise (Arcanum) [2] for Christian Benjamin Preussler written upon Beuth's order. Whatever the case may be, this report contains important information about Fuss' pioneering achievements in the rediscovery of old techniques at the Hoffnungsthal Glassworks, which can now reliably be dated to 1833. Numerous glassmakers of later years were able to build on those findings.

This aspect, among others, motivated me to publish the report.

Note:

This publication is intended as a supplement to my earlier book "Dr. W.E. Fuss (1804-1849) - Ein Pionier der Millefiori Technik", but it is written in such a way that it can also be read without knowledge of the earlier book.

[1] My thanks are due to Dr. Susanne Netzer, Chief Custodian at the Kunstgewerbemuseum Staatliche Museen zu Berlin, for drawing my attention to the report.

[2] Mattes, Gerd; Dr. W. E. Fuss (1804-1849) - Ein Pionier der Millefiori Technik, self-published in 2013; page 81

Gerd Mattes

Gerd Mattes was born in Vienna in 1943. Together with his wife Annemarie, he collects glass paperweights, especially those manufactured around 1850 in the Riesengebirge and Isergebirge regions.

Articles by Gerd Mattes on this topic have been published in Pressglas-Korrespondenz in the annual Bulletin of the Paperweight Collectors Association (PCA; USA) and in the "Newsletter" of the Paperweight Collectors Circle (PCC; England). The book "Dr. W. E. Fuss (1804-1849) – Ein Pionier der Millefiori Technik" appeared in 2013, self-published by Gerd Mattes.



Abb. 2014-4/19-02
Ausschnitt aus Militärkarte Österreich 1910; <http://lazarus.elte.hu/hun/digkonyv/topo/3felmeres.htm> ... Blatt Liberec
Hoffnungsthal, Polaun / Wurzelsdorf, Karlsthal, Harrachsdorf / Neuwelt, Schreiberhau, Petersdorf, Warmbrunn, Hirschberg,
Schneekoppe

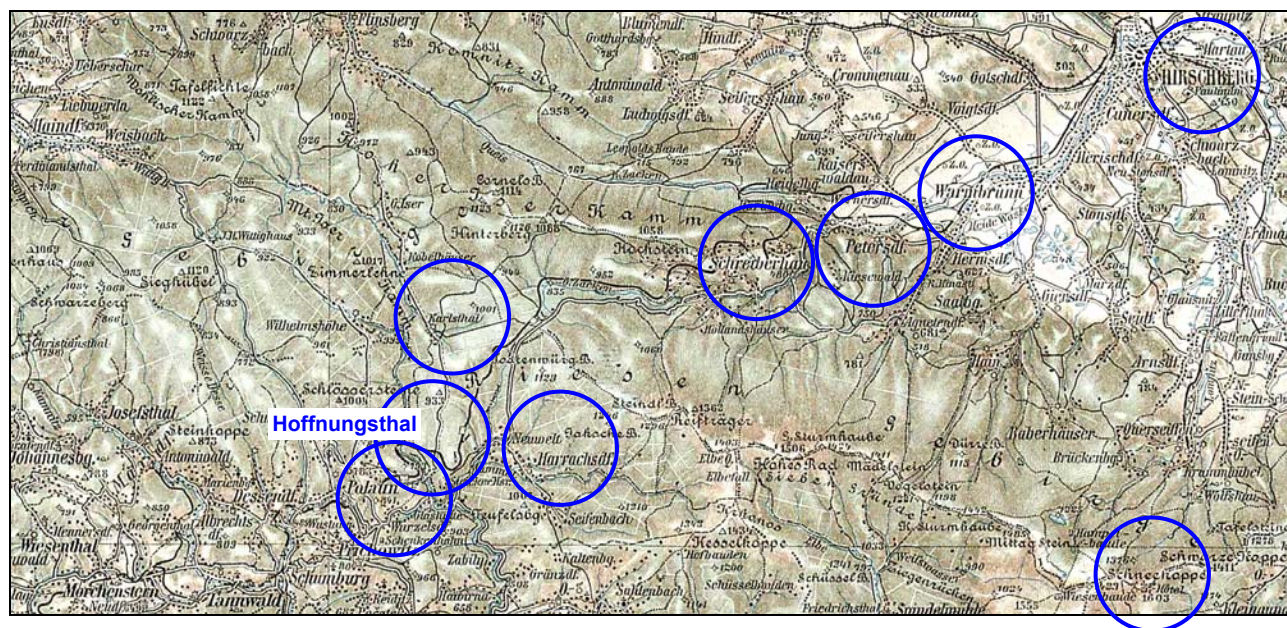
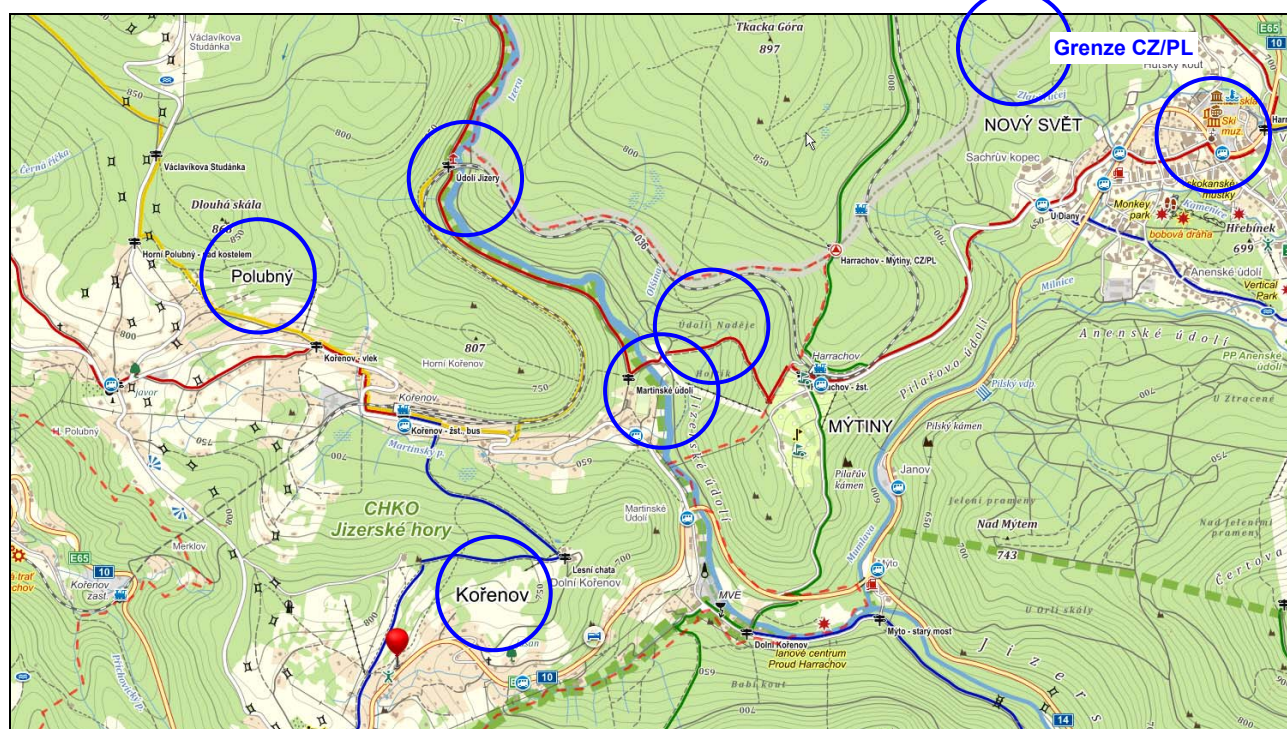


Abb. 2014-4/19-03
Karte Polubný (Polaun), Kořenov (Wurzelsdorf), Hoffnungsthal (Martinské údolí / Martinstal, Údolí Naděje / Tal der Hoffnung),
Nový Svět (Harrachsdorf), Eisenbahlinie Kořenov - Nový Svět, Bahnhof Údolí Jizery, Jizera (Iser), Mumlova (Mummel)
EU-Straße E65/10, - - - - Grenze CZ/PL, Jizerské hory (Isergebirge); www.mapy.cz (Turistiká) 2014-12



Siehe unter anderem auch:

- PK 2011-1 Mattes, Dr. W. E. Fuss, Chemiker und Wiederentdecker alter Glastechniken
 PK 2012-1 Mattes, Millefiori-Gläser von Dr. Wilhelm Eduard Fuss (1804-1849)
 im Nachlass von Heinrich Freiherr von Minutoli (1772-1846)
 PK 2012-1 Mattes, Dr. W. E. Fuss, Chemist and Re-discoverer of Ancient Glass Techniques
 (englisch)
 PK 2013-4 SG, Gerd Mattes, Dr. W. E. Fuss (1804-1849) - Ein Pionier der Millefiori Technik,
 Wien 2013
-
- PK 2008-2 Mattes, SG, Interessante Paperweights aus Pressglas in der Sammlung Mattes
 PK 2008-2 Mattes, SG, Opak-blau-weißer Pyramidenstumpf Präsident Louis Napoléon Bonaparte,
 „pâte de verre“, Hersteller unbekannt, Frankreich, 1849-1852
 PK 2008-2 Mattes, SG, Paperweight aus Pressglas - Sokol „1862-1912“, Josef Riedel?, Polaun, 1912
 PK 2008-2 Mattes, SG, Paperweights aus Pressglas der Gebrüder Siegwart & Co., Stolberg
 bei Aachen; Weltausstellungen Wien 1873 und Paris 1878, Junger Mann in Uniform
 PK 2008-2 Mattes, Eine interessante Entdeckung im nördlichen Teil Österreichs:
 Briefbeschwerer aus Neu-Nagelberg
 PK 2008-2 Mattes, SG, Make peace not war - Paperweights aus Prismengläsern von Panzern
 PK 2010-1 Mattes, SG, Reklameascher, Josef Inwald Akc. spol., Praha, Tschechoslowakei, vor 1918
 PK 2010-2 Mattes, Antike Briefbeschwerer aus dem Riesengebirge
 PK 2010-2 Mattes, Literatur zu Paperweights, Stand Dezember 2009
 PK 2010-4 Mattes, Paperweight aus Pressglas - Sokol „1862-1912“, wohl Josef Riedel, Polaun, 1912
 PK 2011-1 Mattes, SG, Butterdose als Bügeleisen mit Untersetzer aus Pressglas
 „L. G. Wright Glass Company, USA, 20. Jhdt.“
 PK 1999-5 Riedel Chronik, Riedel Glas-Dynastie, Josef Riedel d. Ä. - „Glaskönig des Isergebirges“
 Glashütten um Jablonec, darunter die Riedel'schen Glashütten
 (Glashütte Jizerka [Klein Iser, Wilhelmshöhe] im Isergebirge)
 PK 2010-1 Jargstorf, Die Dynastie Maltsov in Russland - Paperweights und Briefbeschwerer
 deutsche Übersetzung aus PCA Bulletin 1995
 PK 2010-1 Jargstorf, Vasen von Maltsov, Russland; Glasstäbe für Millefiori aus dem Riesengebirge
 deutsche Übersetzung aus PCA Bulletin 2003
 PK 2010-1 Spiegl, Zur frühen Geschichte der Harrach'schen Glashütte in Neuwelt
 Auszug aus Die Herkunft der Zwischengoldgläser und Verbindungen zu Johann Joseph
 Mildner; <http://www.glas-forschung.info/pageone/pdf/zwigo.pdf>, 2002
 PK 2010-1 SG, Bulletin of the Paperweight Collectors Association (PCA), Inc.
 Inhaltsverzeichnis nach Jahrgang geordnet
 PK 2010-2 Bericht über die dritte allgemeine österreichische Gewerbe-Ausstellung in Wien 1845
 Auszug aus <http://books.google.de/books> ...
 PK 2010-2 Reden, Denkschrift über die österreichische Gewerbe-Ausstellung in Wien 1845,
 deren Verhältnis zur Industrie des deutschen Zollvereins und die gegenseitigen
 Handelsbeziehungen
 PK 2010-3 Bericht der delegierten Commission über die Industrie-Ausstellung zu Paris
 im Jahre 1849 - Die Glasfabrication in Frankreich
 Auszug aus <http://books.google.at/books> ...
-
- PK 2005-2 Želasko, Gräfllich Schaffgotsch'sche Josephinenhütte -
 Kunstglasfabrik in Schreiberhau und Franz Pohl 1842-1900
 PK 2009-2 SG, Ein wichtiges und schönes Buch:, Stefania Želasko, Josephinenhütte
 Jugendstil - Art Déco - Moderne 1900-1950 / Besprechung
 PK 2012-2 SG, Ein neues, wichtiges Buch: Stefania Želasko, Fritz Heckert,
 Kunstglas Industrie 1866-1923, Glasmuseum Passau 2012
 PK 2014-3 SG, Stefania Želasko, Barock und Rokoko im Hirschberger Tal.
 Stein- und Glasschnitt 1650-1780, Glasmuseum Passau 2014
-
- Kordasiewicz www.paperweights.pl/thepublishingforum.html
 Kordasiewicz 2009, www.paperweights.pl/Bohemian-draft.pdf
 Kordasiewicz www.paperweights.pl/thepublishingforum.html
www.paperweights.pl/J1848-cane.pdf
 Kordasiewicz 2006, The Signature Cane „J 1848“ [date cane]
 Mattes www.paperweights.pl/GMatt-j1848.pdf
 Mattes 2007, The Signature Cane „j 1848“ ... (Josephinenhütte, 1848)



Siehe unter anderem auch WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema - suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-mattes-fuss-millefiori.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-mattes-bigaglia-1845.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-gewerbe-wien-1839.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-gewerbe-wien-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-gewerbe-wien-1845.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-mattes-fuss-millefiori-engl.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-mattes-fuss-nachlass-minutoli.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-mattes-fuss-millefiori-buch-2013.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-mattes-fuss-millefiori-buch-2014.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-fuss-farben-millefiori-1833.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-mattes-paperw-sokol-1912.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-mattes-paperweights-neunagelberg.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-mattes-pyramide-louis-napoleon.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-mattes-sieglwart-paperweights-wien-paris.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-mattes-inwald-ascher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-mattes-pw-riesengebirge.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-mattes-riedel-1912-pw-sokol.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-mattes-wright-butterdose.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-mattes-krippenfiguren.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-mattes-waschbrett.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-mattes-waschrumpel.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-mattes-goethe-paperweight.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-mattes-england-pressglas-2014-11.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-zelasko-europa-glas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-zelasko-josephinenhuefte-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-zelasko-josephinenhuefte-1900-besprechung.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-zelasko-heckert-passau-2012-buch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-zelasko-barock-rokoko-hirschberg-2014-buch.pdf

Abb. 2014-4/19-04; Wurzelsdorf (Kořenov), Strickerhäuser, Hoffnungsthal (Údolí Naděje), Riesengebirge (im Hintergrund Isergebirge) Postkarte um 1900; (unten mitte Baumwollspinnerei von Josef Riedel, Polaun (Polubný), um 1900 s. www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-neumann-korenov-wurzelsdorf.pdf)

